



69517 Gorxheimertal, Dezember 2019

## Weihnachtsbürgerbrief

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

mit unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am ersten Adventwochenende konnten wir den Beginn der Weihnachtszeit in einem stimmungsvollen und harmonischen Miteinander erleben. Bei Lichterschein und vielen weiteren weihnachtlichen Eindrücken, wurde das Besondere dieser Jahreszeit ins Bewusstsein gerückt. Es ist die Zeit der Einkehr, der Besinnung, welche uns auch innehalten lässt um auch einmal zurück zu blicken.

Mit diesem Weihnachtsbürgerbrief möchte ich auf aktuelle Ereignisse hinweisen und einen Ausblick geben.

Ebenso möchte ich die Gelegenheit nutzen um mitzuteilen, dass es mir bis auf weiteres absehbar nicht möglich ist, die langjährige Tradition der Jubiläumsbesuche von Geburtstagen oder Ehe-Jubiläen durchzuführen. Ich werde weiter daran arbeiten und sobald als möglich diese Tradition wieder aufnehmen.

Einen besonderen Augenmerk möchte ich noch auf eine für mich nicht erklärbare Entwicklung lenken.

Obwohl viele Fakten für einen Wohlstand in noch nie dagewesenem Maße sprechen, scheint gleichfalls die Unzufriedenheit noch nie so groß gewesen zu sein.

Auch begegnen uns bei der täglichen Arbeit oftmals Menschen, die uns gegenüber ungehalten, respektlos und mit wenig Sinn für das

Allgemeinwohl auftreten. Scheinbar wird auf allgemeine Umgangsformen immer weniger Wert gelegt. Unabhängig von unterschiedlichen Auffassungen oder Meinungen zu Sachverhalten ermöglicht doch die Einhaltung der Regeln im Umgang miteinander, Lösungen zu finden oder Kompromisse einzugehen. Durch rücksichtsloses Verhalten wird oftmals die Basis hierzu genommen. Es bleibt die Hoffnung, dass die Vorteile des gemeinsamen Miteinanders überwiegen und wir so gestärkt gemeinsam die Aufgaben der Zukunft angehen können.

Es ist mir ein Bedürfnis, allen zu danken, welche sich im vergangenen Jahr wie auch immer für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben. Ebenso gilt ein besonderer Dank allen, die nicht im Kreise von Familie oder Freunden Weihnachten feiern können, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, bei der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst, in den Krankenhäusern oder in sonstigen sozialen Einrichtungen.

Ich darf Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Namen der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, aber auch ganz persönlich, ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Ihr

  
Uwe Spitzer, Bürgermeister

## Haushaltslage 2020

---

In einem unruhigen Finanzumfeld sieht die Haushaltsplanung auch für das Haushaltsjahr 2020 einen positiven Haushaltsabschluss vor. Konnte im Haushaltsjahr 2019 noch ein Haushaltsüberschuss im ordentlichen Haushalt von ca. 225.000 € angestrebt werden, der zum Jahresabschluss sogar etwas höher ausfallen wird, reduziert sich dieser planerische Überschuss im nächsten Jahr auf nur noch 59.000 €.

Sowohl bei den Einkommensteueranteilen, als auch bei der Gewerbesteuer sind Rückschläge zu verzeichnen. Die Ausgabenpolitik muss nach wie vor sehr zurückhaltend erfolgen.

Andererseits sind diese eher ungünstigeren Rahmenbedingungen auch eine Bestätigung der fortwährenden, soliden Haushaltspolitik der gemeindlichen Gremien. Trotz bescheidener Einnahmesituation, dies lässt sich im kreisweiten Vergleich dokumentieren, ist der Haushaltsausgleich möglich. Es bleiben zunächst keine akut notwendigen Maßnahmen auf der Strecke.

Neben zahlreichen Unterhaltungsmaßnahmen und einigen zukunftsgerichteten Investitionen ist der bevorstehende Haushalt vor allem davon geprägt, dass 800.000 € Schulden, unter anderem auch mit einer Sondertilgung, getilgt werden können, was die Pro-Kopf-Verschuldung um weitere 200 €, auf 756 € reduziert. Der Schuldenhöchststand belief sich im Jahr 2012 auf 1.722 € pro Kopf, ca. 1.000 € höher als heute.

Die Investitionen sind auf das Notwendigste reduziert. Absehbar wird es in den nächsten Jahren wieder zu deutlich höheren Investitionen kommen. Stichworte hierzu: Gewässerunterhaltung, Kanalsanierung, 2 Feuerwehrfahrzeuge, etc..

Einige der in 2020 geplanten Maßnahmen:

- Straßensanierungsmaßnahmen, 2. Bauabschnitt, 157.000 €
- Sanierung Brücke Daumbergstraße, 165.000 €
- Streumaschine Winterdienst Bauhof, 25.000 €
- Friedhof, verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen, 32.000 €
- Spielplätze, neues Spielgerät, 15.000 €

Bei den Gebühren/Kostenbeiträgen und Steuerhebesätzen wurden in 2019 keine weiteren neuen Anpassungen beschlossen.

## Parken, Anhängerparken

---

Wie die in diesem Jahr stattfindende Verkehrsschau gezeigt hat, werden oftmals Anhänger ohne Zugfahrzeug im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt.

Das Abstellen von Anhängern ohne Zugfahrzeug stellt nicht nur ein Missbrauch des öffentlichen Verkehrsraumes dar (Sondernutzung), sondern ist auch gemäß §12 StVO verboten, wenn dieser länger als zwei Wochen dort geparkt wird.

Dieses Parkverbot gilt auch für das bloße „Umparken“ des Anhängers von einem Parkstand zum anderen, sofern der Parkvorgang innerhalb desselben Bereichs erfolgt.

Die 2-Wochen Frist wird auch dadurch nicht unterbrochen, wenn eine kurze Fahrt unternommen wird, um anschließend wieder im gleichen Bereich zu parken.

Die 2-Wochen Frist wird nur dann wirksam unterbrochen, wenn andere eine reelle Chance erhalten, auf dem bisher genutzten Parkstand zu parken.

Wir möchten daher an dieser Stelle an alle Fahrzeughalter appellieren, graue bzw. markierte Parkflächen nicht zu blockieren und Anhänger ohne Zugfahrzeug nicht im öffentlichen Verkehrsraum abzustellen. Es werden hierzu verstärkt Kontrollen stattfinden.

## Bürgerversammlung

---

Einladung zur Bürgerversammlung

Am Dienstag, 11.02.2020, 19:00 Uhr, findet für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gornheimertal im Rathaus Gornheimertal, Siedlungsstraße 35, gemäß § 8a HGO eine Bürgerversammlung statt.

Zu dieser Bürgerversammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gornheimertal recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Punkt 1) Zukunftsvision Gornheimertal 2035 hier: Ergebnispräsentation durch das Büro Eckermann und Krauß

Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

Punkt 3) Der Bürger hat das Wort

# Zukunftsvision Gorxheimertal 2035

---

Nach der erfolgreichen Bürgerbefragung, an welcher von 1.000 per Zufall Ausgewählten, 351 teilgenommen haben, ist das Projekt in vollem Gange. Inzwischen haben 2 öffentliche Workshops der Gemeindevertretung unter Beteiligung der interessierten Bürgerinnen und Bürger stattgefunden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die aktive Mitwirkung.

Nach diesem 2. Workshop, haben sich aus zahlreichen Themenfeldern und nach Meinung der Workshop-Teilnehmer folgende erste Themen-Schwerpunkte aus dem Ergebnis der Bürgerbefragung gebildet, mit welchen sich in den Arbeitsgruppen intensiver befasst wurde:

- Zentraler Treffpunkt (Vereine, Kulturbüro, Begegnungsstätte) „Attraktivität“ der Gemeinde
- Energiekonzept der Gemeinde
- Fahrrad-Thematik, Radweg, besserer öffentlicher Personennahverkehr und CarSharing-Angebote
- Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege, Seniorenheim
- Generierung neuer Baugebiete

Zu diesen Themen wurden viele Gedanken ausgetauscht und Visionen zu Papier gebracht.

Darüber hinaus werden aber auch zahlreiche andere Themen, beispielsweise auch finanzielle und demographische Strukturdaten der Gemeinde, bei der Zukunftsvision 2035 eine große Rolle spielen. Die Zukunftsvision wird sich somit nicht nur auf die Ergebnisse der Bürgerbefragung und der Workshops beschränken.

Der nächste Schritt ist eine öffentliche Präsentation in der bevorstehenden Bürgerversammlung am Dienstag, 11.02.2020, 19:00 Uhr, Rathaus Gorxheimertal. Hierzu ergeht bereits an dieser Stelle Einladung.

Es folgen ab März 2020 die öffentlichen Beratungen in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung. In der Folge sind Beschlüsse zu erwarten, wie die Erkenntnisse dieser Zukunftsvision vor Ort zukunftsweisend bearbeitet und so weit als möglich nachhaltig umgesetzt werden sollen.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung und der Workshops sind im Rathaus veröffentlicht und stehen auch auf der Homepage der Gemeinde in aller Ausführlichkeit zur Verfügung. Im Internet können sie auch unmittelbar unter der Webadresse [www.zukunftsvision2035.de](http://www.zukunftsvision2035.de) abgerufen werden.

Bleiben Sie bei dem Fortgang dieses Prozesses interessiert und kommen Sie bei Fragestellungen/ Informationsbedarf jederzeit gerne auf uns zu. Es würde uns freuen, wenn der Dialog auch über den derzeitigen Projektstand hinaus, aufrechterhalten werden könnte. Dies wäre für die Nachhaltigkeit dieses Projektes erstrebenswert.

## Öffentlicher Personennahverkehr, Angebotsverbesserung

---

Mitte Dezember startet ein neuer Fahrplan. Auf den Linien Weinheim-Gorxheimertal-Gras-Ellenbach, sowie Gegenrichtung und Weinheim-Gorxheimertal-Oberflockenbach-Weinheim, sowie Gegenrichtung, wird ein regelmäßiger Takt eingeführt. Das Angebot wurde erweitert.

So fährt die erstgenannte Linie stündlich durch Gorxheimertal und durch die zweitgenannte Linie entstehen entsprechende Taktverdichtungen.

Für unsere Gemeinde ist dies ohne Frage eine Verbesserung und Aufwertung, vor allem auch in Richtung unserer unmittelbaren Nachbarstadt Weinheim, von wo aus weitere überregionale ÖPNV-Angebote starten.

### Kurzdarstellung:

*Buslinie 681, Weinheim nach Gras-Ellenbach und zurück*

ab Weinheim Hauptbahnhof,  
werktags, 5:52 Uhr bis 0:52 Uhr, stündlich  
samstags, 6:52 Uhr bis 0:52 Uhr, stündlich  
Sonn- und Feiertag, 8:52 Uhr bis 22:52 Uhr,  
stündlich

ab Gras-Ellenbach Richtung Weinheim,  
werktags, 4:06 Uhr bis 23:06 Uhr, stündlich  
samstags, 6:06 Uhr bis 23:06 Uhr, stündlich  
Sonn- und Feiertag, 8:06 Uhr bis 22:06 Uhr,  
stündlich

*Buslinie 682, Weinheim-Gorxheimertal-  
Oberflockenbach-Weinheim*

ab Weinheim Hauptbahnhof,  
werktags, stündlich 4:02 Uhr bis 6:02 Uhr,  
sowie 7:22 Uhr bis 20:22 Uhr  
samstags, 2-Stunden-Takt, 5:22 Uhr bis 19:22 Uhr  
Sonn- und Feiertag 2-Stunden-Takt, 8:44 Uhr bis  
20:37 Uhr

## *Buslinie 682, Weinheim-Oberflockenbach-Gorxheimertal-Weinheim*

ab Weinheim Hauptbahnhof,  
werktags, stündlich 6:43 Uhr bis 11:43 Uhr, sowie  
12:36 Uhr bis 20:36 Uhr  
samstags, 2-Stunden-Takt, 6:44 Uhr bis 20:37 Uhr  
Sonn- und Feiertag , 2-Stunden-Takt, 8:44 Uhr bis  
20:37 Uhr

Nutzen Sie die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs. Durch gesteigerte Frequentierung können die erweiterten Angebote stabilisiert und erhalten werden.

## Seniorenticket Hessen

Ab 01.01.2020 wird das „Seniorenticket Hessen“ eingeführt. Das Ticket ist eine Jahreskarte für alle Personen ab 65 Jahre. Es gilt in ganz Hessen für alle Busse, S-Bahnen, Straßenbahnen, U-Bahnen und Regionalzüge in Hessen und in Mainz sowie in Eberbach, Weinheim und Worms, jeweils in der 2. Klasse. Außerdem gilt es in den Ruftaxis im Kreis Bergstraße.

Es gilt montags bis freitags ab 9 Uhr bis Betriebschluss, sowie ganztägig am Wochenende und an Feiertagen.

Weitere Einzelheiten können Sie den Bestellscheinen entnehmen, die auch bei der Gemeindeverwaltung ausliegen, oder unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

Weiterhin bleibt das Tarifangebot „Karte ab 60“ im Verbundgebiet des VRN bestehen.

## Abfallbeseitigung, Wertstoffhof, Termine Altpapier, Sperrmüll

### Wertstoffhof

Seit 01.01.2019 ist die Gemeinde Gorxheimertal Mitglied im Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB).

Im Zuge dessen wurde auch die Wertstoffannahme im Bauhof in Gorxheimertal erweitert, sowohl bei den Öffnungszeiten, als auch in der Abfall-Aannahme. Es ist eine starke Inanspruchnahme feststellbar. Der Bürger nutzt diesen deutlich erweiterten Service! Die Wertstoffannahme des Bauhofs, Oberflockenbacher Straße 48, ist jeden Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.

Angenommen werden folgende Abfälle:

Kostenlose Annahme von:

### Wertstoffen:

Dazu zählen: Papier, Pappe, Kartonagen, Folien, Kunststoffe (keine Leichtverpackungen und andere Abfälle, die in den Gelben Sack gehören), Altmetalle, Holz der Kategorie I, dazu zählen Obst-, Gemüse- und Pflanzkisten aus Vollholz, Transportkisten, Verschnitt, Abschnitte, Späne aus naturbelassenem Vollholz.

### Grünschnitt:

Laub, Ast- und Strauchschnitt werden mit einem max. Stammdurchmesser von 10 cm bis zu einer Menge von 1cbm kostenlos angenommen.

Elektrokleingeräte: keine Fernseher

### Batterien:

Trocken- und Starterbatterien

Gegen Gebühr werden angenommen:

### Bauschutt:

Verwertbar und unbelastet aus mineralischen Bestandteilen, wie z.B. Steine, Ziegel, Zement, Keramik, Fliesen, Zementputze  
Gebühr: bis 100 Liter 5,- €

### Restmüll:

Gebühr: bis 120 Liter 5,- €

Es können alle Wertstoffhöfe im Kreis Bergstraße genutzt werden.

### Altpapier, Vereinssammlung

Der Jugend-Förderverein Unter-Flockenbach/Trösel sammelt nach wie vor Altpapier in allen Ortsteilen, ab 8:00 Uhr Abholung am Haus oder Abgabe an den Containern hinter dem Bürgerhaus.

Termine 2020 an folgenden Samstagen: 18.1.2020, 21.3.2020, 16.5.2020, 18.7.2020, 26.9.2020, 21.11.2020.

### Sperrmüllbereitstellung

Da es in der letzten Zeit immer mal wieder zu Problemen aufgrund illegal bereitgestelltem Sperrmüll kam, möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger auf Folgendes hinweisen:

Mit dem Beitritt der Gemeinde Gorxheimertal zum Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB), hat jeder Bürger die Möglichkeit gebührenpflichtig einmal im Monat einen Sperrmülltermin wahrzunehmen.

Die Sperrmüllabfuhr muss zuvor beim Zweckverband angemeldet werden. Kontakt: [www.zakb.de](http://www.zakb.de) oder telefonisch unter 06256/851-888. Bei der Online-Anmeldung über das Benutzerkonto sind die Gebühren geringer.

Der ZAKB fährt an den von den Bürgern angemeldeten Terminen zu den jeweiligen Objekten und nimmt je Anmeldung bis max. 2m<sup>3</sup> Material mit.

Bei der Abholung wird nur das Material aufgenommen, das frei zugänglich außerhalb des Grundstückes ebenerdig bereitgestellt wird und aus sperrmülltypischen Dingen besteht.

Die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens können vor Ort nicht unterscheiden zwischen regulär angemeldeten Materialien und illegal dazu gestelltem Material. Der Zweckverband empfiehlt daher den Sperrmüll immer erst spät am Abend vor der Abholung, oder noch besser am Morgen der Abholung (vor 6.00 Uhr) bereit zu stellen, da dadurch das Risiko für illegale Zustellungen reduziert werden kann.

Bleibt Material nach der Abholung zurück, weil es sich um falsche Materialien oder Übermengen handelt, dann liegt die Verantwortung hierfür bei den Personen, die das jeweilige Material bereitgelegt haben.

## Kompass

---

KOMPASS ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden in Hessen und zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürger, Polizei und Kommune ab. KOMPASS steht für das KOMmunalProgrAmm SicherheitsSiegel.

Die Polizei Hessen bietet an, gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern, die spezifischen kommunalen Sicherheitsbedürfnisse, also auch die Sorgen und Ängste der Bevölkerung zu erheben, zu analysieren und gemeinsam ein passgenaues Lösungsangebot zu entwickeln.

Jede Stadt oder Gemeinde wird bei erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Land Hessen ihr eigenes Sicherheitssiegel erhalten. Dieses Sicherheitskonzept soll gemeinsam mit Kommune, Polizei, Bürger, und weiteren gesellschaftlichen Akteuren erarbeitet und gemeinsam umgesetzt werden.

Seit August dieses Jahres ist die Gemeinde Gornheimertal offizielle Kompass Kommune.

Wir erhoffen uns durch die Beteiligung am Kompass Programm eine intensivere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

So möchten wir gemeinsam mögliche Problembereiche bereits im Vorfeld entschärfen und durch gemeinsame Aktionen das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger stärken.

## Straßensanierungsprogramm

---

Das Sanierungsprogramm, welches sich über mindestens 10 Jahren erstrecken dürfte, Gesamtvolumen ca. 4,5 Million €, befindet sich in der Umsetzung. In den Straßen „Bannholzweg“ und „In der Seufze“ wurde bereits begonnen. Beauftragt sind die Arbeiten auch bereits für die Straßen „Forststraße mit Kreuzungsbereich“, „Kiefernweg“ sowie „Teilbereiche Im Kurzstück und Federheckstraße“. Im Laufe des nächsten Jahres werden weitere Straßen zur Sanierung beauftragt werden.

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 werden dann ca. 900.000 € in Sanierungsmaßnahmen fließen.

Die Infrastruktur gewinnt, wenn sich der allgemeine Straßenzustand verbessert. Besonders erfreulich ist auch, dass in mehreren Sanierungsbereichen sowohl die Stadtwerke Weinheim GmbH, Trinkwasserleitungen, als auch die e-netz Südhessen, Stromversorgungsleitungen neu verlegen. Damit geht ebenfalls eine Verbesserung/Stärkung unserer Versorgungsnetze einher und die Anwohner werden nicht mehrmals nacheinander mit Straßenbaumaßnahmen vor ihrer Haustür konfrontiert. Allerdings wird dies nicht in allen Fällen gelingen, sondern nur dort, wo die Versorger zeitnahen Sanierungsbedarf haben.

Im Vorfeld der Maßnahmen ist die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit den Anliegern bemüht. In der Regel findet eine Anliegerversammlung statt, bei welcher der geplante Bauablauf erörtert wird. So wurde dies auch bei den bereits im Bau befindlichen Sanierungsabschnitten erfolgreich praktiziert.

## Landschaftspflegekonzept

---

Die vielschichtigen Erörterungen zum Landschaftspflegekonzept, unter Beteiligung zahlreicher Landwirte und interessierter Bürgerinnen und Bürger, stehen kurz vor dem Abschluss. Die Standpunkte sind herausgearbeitet, verschiedene Interessenslagen der unmittelbar Beteiligten und Betroffenen sind benannt und abgewogen.

Im einem der nächsten Schritte werden die bisherigen Ergebnisse Anfang nächsten Jahres den gemeindlichen Gremien zur weiteren Beratung vorgelegt.

## Teichanlage

---

Unter der Begrifflichkeit „Naturerlebnisgelände Frohnklingen“ wurde ein offener Planungsprozess gestartet, der Möglichkeiten darstellen sollte, den dortigen Bereich umzugestalten.

Es gab weder Vorgaben noch Beschlussempfehlungen, welche Maßnahmen konkret ins Auge gefasst werden könnten. Zunächst sollten, auch unter Berücksichtigung naturpädagogischer Grundsätze, Ideen formuliert und in der Folge beraten werden. Recht schnell hat sich gezeigt, dass das vorgelegte Konzept, welches unter diesen Aspekten aus unserer Sicht nach wie vor zahlreiche interessante Ansätze enthält, nicht zur Umsetzung gelangen wird. Spätestens bei einem Ortstermin der Mandatsträger mit Vertretern des Angelsportvereins und der interessierten Öffentlichkeit, war dies erkennbar.

Inzwischen hat der Angelsportverein ein eigenes Konzept zur Gestaltung des Areals vorgelegt und dieses bei einem weiteren Ortstermin auch präsentiert. Zur Zeit steht noch eine Rückmeldung des Vereins aus, wonach die Gestaltungsvorschläge mit Kostenansätzen zu hinterlegen sind.

Nach Vorlage wird das Thema neuerlich in den Gremien aufgegriffen.

## Brückensanierung

---

Kontinuierlich werden die durch Gutachten festgestellten notwendigen Sanierungsmaßnahmen fortgesetzt. Jüngst erfolgten Beton-Reparaturen an mehreren Brücken mit einem Gesamtvolumen von ca. 180.000 €.

Die Angebote für die Sanierung der Brücke Daumbergstraße, die Anfang 2020 repariert werden soll, liegen nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung und Submission zur Prüfung vor. Hier beläuft sich das Volumen auf ca. 165.000 €.

Eine neuerliche grundlegende Diskussion muss es zur Brücke Mühlweg geben. Hier wurden aktuell Sanierungskosten in Höhe von 560.000 € ermittelt, um einen dauerhaften verkehrssicheren Zustand wiederherstellen zu können.

Dies ist ein Sanierungsvolumen, welches nicht einfach zu stemmen sein wird, gerade wenn man sich die Frequentierung dieses Brückenabschnittes vor Augen hält, sowie Verkehrswege-Alternativen in der Nähe.

Mit der Situation vor Ort gehen aber auch noch andere Gedanken einher. Die Situation ist nicht einfach.

Ähnlich verhält es sich mit der Fußbrücke Bereich Alter Weg zum Spielplatz Alter Weg, für deren

Sanierung nach 1. Kostenschätzung ca. 70.000 € aufgerufen wurden.

Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gemeinde in den letzten 10 Jahren bereits über 1 Million € in ihre Brückenbauwerke investiert hat. Diese Investitionen belasten einerseits zwar den Haushalt, andererseits sichern sie aber auch die Infrastruktur und gewähren Sicherheit.

## Ehrenamtliches Engagement/Freiwillige Feuerwehr

---

Gemeindeleben funktioniert nicht ohne ehrenamtliches Engagement. Stellvertretend für die Vereine und Organisationen, Privatpersonen, die oft im Verborgenen agieren, unserem Helferkreis Flüchtlinge und unseren Helfern vom DRK-Ortsverband und vielen anderen mehr, soll hier die Bereitschaft der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Gorchheimertal betrachtet werden.

Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde! Die Einsatzfähigkeit muss Tag und Nacht, 24 Stunden, sichergestellt sein und dies innerhalb vorgegebener Einsatzfristen.

Jahreszeit, Witterung, Uhrzeit, persönliche Empfindungen, dürfen dabei keine Rolle spielen.

Kann diese Aufgabe nicht im Rahmen des Ehrenamtes sichergestellt werden, muss der Gemeindevorstand eine Pflichtfeuerwehr berufen, d. h. Bürgerinnen und Bürger können/müssen verpflichtet werden, aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu leisten.

Diese Situation ist in einzelnen Kommunen bereits eingetreten.

Ein solches Szenario steht der Gemeinde aktuell nicht bevor. Die aktiven Einsatzkräfte unserer Feuerwehr sind einsatzbereit und auf einem guten Ausbildungsstand. Sowohl die Löschzweige als auch die Jugendfeuerwehr, die die Basis für die Zukunft der Einsatzabteilung bilden sollen, sind rührige Gruppierungen mit motivierten Nachwuchskräften. Allerdings ist auch hier eine gewisse Fluktuation vorhanden, bis es letztendlich zu einem Übertritt in die Einsatzabteilung kommen kann.

Die Tagesbereitschaft an Werktagen ist eine extrem hohe Anforderung, da innerhalb der Gemeinde nur wenige Arbeitsplätze bestehen und die meisten Einsatzkräfte außerhalb von Gorchheimertal ihren Berufen nachgehen. Hinzu kommt, dass nicht alle

Arbeitgeber bereit sind/die Möglichkeit haben, ihre Beschäftigten vom Arbeitsplatz weg zu Einsätzen abrücken zu lassen. Dennoch erfährt das gemeindliche Brandschutzwesen auch hier in der Regel eine großzügige Unterstützung seitens der Arbeitgeber, auch außerhalb unserer Gemeinde.

Umso wichtiger ist es aber, dass die Gemeinde als Arbeitgeber inzwischen eine Struktur schaffen konnte, dass 5 Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes und 1 weitere Mitarbeiterin der Verwaltung, als ausgebildete Einsatzkräfte, gerade zu den Tageszeiten diese Tagesbereitschaft mit unterstützen und diese gewährleisten. Hierfür gebührt diesen Personen, wie allen unseren ehrenamtlichen Einsatzkräften, ein besonderer Dank.

Bedauerlicherweise wird dieses Ehrenamt immer wieder durch äußere Verhaltensweisen stark strapaziert, die nicht zu akzeptieren sind:

Beleidigungen unerträglichen Ausmaßes gegenüber den Einsatzkräften sind inzwischen regelmäßige Einsatzbegleiter. Die Not der Betroffenen, sowie das gleichzeitige Engagement der Ehrenamtlichen stoßen dabei auf keinerlei Verständnis,

- wenn man beispielsweise durch eine erforderliche Absperrung der Straße als Verkehrsteilnehmer zu einer Umkehr oder einen Umweg gezwungen ist
- wenn man in seinem Parkverhalten darauf hingewiesen wird, dass die für die Einsatzfahrzeuge erforderliche Durchfahrtsbreite generell und rund um die Uhr gewährleistet werden muss
- wenn die Einsatzkräfte wegen der Informationszurückhaltungspflicht vor Ort nicht die Neugier anwesender und unbeteiligter Personen zu Schadensereignis und Schadenshergang befriedigen können
- wenn sich im Nachhinein die Einsatzsituation als einfacher darstellt als bei einer Alarmierung für die Leitstelle/Einsatzkräfte erkennbar gewesen ist.

Einzelne Passanten machen sich mehr Gedanken darüber, warum so viele Einsatzkräfte und Gerätschaften herangezogen werden mussten, oder warum gerade so und nicht anders vorgegangen wird, als dass sie sich um die Lage, mitunter sogar Notlage, der von einem Schadensereignis Betroffenen wirklich sorgen würden. Wortwahl und Tonlage gegenüber unseren Einsatzkräften haben sich deutlich verschärft. Dies ist leider die Realität.

Danke für die Souveränität, die dabei von den ehrenamtlichen Einsatzkräften immer wieder an den Tag gelegt wird. Wir können uns vorstellen, wie schwer dies gerade im Einsatzfall ist, wenn man mit solchen Situationen konfrontiert, wirklich „an sich halten“ muss.

Wir möchten uns daher nochmals bei allen ehrenamtlichen Einsatzkräften von Feuerwehr, DRK und allen Rettungsdiensten, aber auch in allen sonstigen Bereichen, für ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit bedanken.

Übrigens freuen sich alle Gruppierungen, insbesondere auch unsere Hilfsorganisationen, jederzeit über weiteren personellen Zuwachs im Ehrenamt. Vielleicht konnten wir mit diesen Schilderungen auch ein Stück weit Ihr Interesse wecken. Abschrecken wollen wir Sie keinesfalls! Die Kontaktdaten sind über das Internet verfügbar und die Ansprechpartner können darüber hinaus jederzeit auch gerne über die Verwaltung vermittelt werden.

## Neujahrsempfang 2020

---

Zum Neujahrsempfang 2020 am

*Sonntag, 05. Januar 2020, 17:00 Uhr  
im Bürgerhaus*

sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle am Gemeindegeschehen Interessierten, recht herzlich eingeladen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wie gewohnt gleich zu Jahresbeginn die verdienten Vereinsmitglieder und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2019 in würdigem Rahmen offiziell durch die Gemeinde geehrt.

Es wäre schön, wenn wir Sie bei diesem Empfang und dem begleitenden Umtrunk im Bürgerhaus begrüßen dürften und Sie gemeinsam mit uns auf eine gute und erfolgreiche Zukunft anstoßen würden.

## Seniorenachmittag

---

Der Seniorenachmittag hatte bereits im laufenden Jahr einen neuen Termin. Nicht mehr gleich zu Jahresbeginn, in der Vergangenheit in der Regel eine Woche nach dem Neujahrsempfang, sondern erstmalig im Frühjahr und zwar im Monat April, fand diese Veranstaltung statt.

Auch im Jahr 2020 wird es eine Auflage dieser Veranstaltung für unsere Seniorinnen und Senioren geben. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Es erfolgt rechtzeitig Bekanntgabe in den öffentlichen Mitteilungen.

# Schließung Verwaltung, Bauhof und Kindertagesstätte ab Weihnachten

Wie in den vergangenen Jahren, werden auch in diesem Jahr die Verwaltung und der Bauhof ab Weihnachten geschlossen bleiben. Die Verwaltung ist bereits ab dem 23.12.2019 nicht mehr erreichbar. Die Verwaltung und der Bauhof werden den Betrieb wieder am Donnerstag, 02.01.2020, aufnehmen.

Sowohl für Verwaltung als auch Bauhof sind Bereitschaften eingerichtet, um auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können.

Hierzu gibt es nähere Informationen unter folgenden Nummern:

Verwaltungsangelegenheiten: 06201/2949-0 (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)

Bauhof/Winterdienst: 0172/6805450

Die Kindertagesstätte Erlebnisland geht in die Ferien ab Montag, 23.12.2019 bis einschließlich Montag, 06.01.2020.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindertagesstätte, Bauhof und Verwaltung wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

## Stellenausschreibung Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal (w/m/d)

Die **Gemeinde Gorxheimertal** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte Erlebnisland eine(n)/mehrere

### **flexible(n) Mitarbeiter(innen)**

in zunächst befristeten **Beschäftigungsverhältnissen in Vollzeit/Teilzeit**, je nach Bedürfnis.

Der Arbeitsbereich ist variabel im Bereich der **Gruppenarbeit** aber auch im Bereich von **Integrationsmaßnahmen**.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TvöD - SuE). Eine abgeschlossene fachliche Ausbildung wird erwartet.

Bewerbungen werden unter Vorlage der üblichen Bewerbungsunterlagen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erbeten an: Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal, -Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal- zu Händen der Kindertagesstätten-Leiterin, Frau Petra Schmidberger, An der Mühlwiese 7, 69517 Gorxheimertal, Telefon: 06201/22933, E-Mail: [kita.erlebnisland@web.de](mailto:kita.erlebnisland@web.de)

Für Rückfragen und weitere Informationen wird um Kontaktaufnahme gebeten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr 2020  
wünschen wir allen Bürgerinnen  
und Bürgern unserer Gemeinde*

Für die Gemeindevertretung  
**Klaus-Dieter Schmitt**  
Gemeindevertretervorsitzender

Für den Gemeindevorstand  
**Uwe Spitzer**  
Bürgermeister

